



Die Liegeradmanufaktur HP Velotechnik im hessischen Kriftel fertigt komfortable Liegeräder in Handarbeit.



Neueste Entwicklung von HP Velotechnik für 2011: Das faltbare Tourenreirad Gekko fx kann auch mit Elektromotor ausgestattet werden.

Goldmedaille zurück erobert: HP Velotechnik ist 2011 wieder „Bester Fahrradhersteller“ Deutschlands

Die Liegeradmanufaktur HP Velotechnik aus Kriftel erhält vom Verbund Service und Fahrrad e.V. die begehrte Auszeichnung als „Bester Fahrradhersteller 2011“

KRIFTTEL. Bereits zum fünften Mal hat der Liegeradhersteller HP Velotechnik aus dem hessischen Kriftel das so genannte Lieferantenranking des Verbundes Service und Fahrrad e.V. (VSF) gewonnen.

„Die Auszeichnung als ‚Bester Fahrradhersteller 2011‘ ehrt uns sehr, und wir sind stolz darauf, uns vom dritten wieder auf den ersten Platz des Rankings verbessert zu haben“, sagt Geschäftsführer Paul Hollants. Mit der bronzenen Medaille des Vorjahres wollten sich die Liegeradspezialisten, die großen Wert auf höchste Qualität sowohl bei ihren Rädern als auch im Service legen, nicht begnügen. „Wir haben die Verbesserungsvorschläge der Fahrradfachhändler bezüglich unserer Service-Erreichbarkeit aufgenommen und uns Gedanken darüber gemacht, wie wir hier noch besser werden können“, erklärt Paul Hollants. „Das Ergebnis ist, dass wir kräftig investiert und neue Mitarbeiter für diesen Bereich eingestellt haben. Das haben die Fachhändler nun offensichtlich honoriert.“

Gewonnen haben die Krifteler mit der Gesamtnote 1,83 vor den Radherstellern Patria und Zwei plus zwei, die beide mit 1,96 benotet wurden. Aus den elf Bewertungskategorien bekam HP Velotechnik in den Bereichen Produkt- und Lieferqualität besonders gute Noten (1,4 und 1,3), aber auch die Liefer-Zuverlässigkeit der Liegeradspezialisten wurde gelobt (1,5).

Der VSF und das Lieferantenranking

Der Verbund Service und Fahrrad e.V. ist ein Branchenverband der Fahrradfachhändler und Fahrradhersteller in Deutschland und befragt als solcher alljährlich seine 210 Fachhandels-Mitglieder zu ihren Erfahrungen mit ihren wichtigsten Fahrradherstellern. Bei dem so genannten Lieferantenranking werden Schulnoten in insgesamt elf Bewertungskategorien, wie zum Beispiel Produkt- und Lieferqualität, Kundenbetreuung und Reklamationsabwicklung, vergeben. Bei der diesjährigen Befragung wurde deutlich, dass die Fahrradhersteller besonders bei der Betreuung (1,98), Lieferqualität (2,22) und Produktqualität (2,30) überzeugen konnten.

VSF-Geschäftsführer Albert Herresthal betont die Bedeutung des Lieferantenrankings, das bereits zum neunten Mal erhoben wurde: „Die Bewertung durch die Fachhändler soll den Herstellern als Orientierung dienen. Sie bekommen auf diese Weise ihre Stärken und Schwächen aufgezeigt und können sich weiter verbessern. Unser Ziel ist es auch, zu motivieren und den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Händlern und Herstellern noch zu verstärken.“

Auf eine enge Kooperation mit den lokalen Fahrrad-Fachgeschäften setzt auch Paul Hollants: „Wir vertreiben unsere Räder ausschließlich über den Fachhandel. Statt vieler Worte am Telefon oder im Internet zeigt eine schnelle Probefahrt viel eindrucksvoller, was echter Fahrspaß mit dem Liegerad bedeutet. Unsere Überzeugung ist, sind die Händler von der Qualität unserer Liegeräder begeistert, spüren auch die Kunden: Hier liege ich richtig.“

HP Velotechnik: Liegeräder aus Hessen

Paul Hollants und Daniel Pulvermüller, die beiden Gründer der Liegeradmanufaktur HP Velotechnik, fanden durch ihre gemeinsame Leidenschaft für innovative Fahrradtechnik früh zueinander und schraubten in der elterlichen Garage an ihren ersten Rädern. Schon als Schüler wurden die beiden 1992 mit ihrem selbst entworfenen Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb 'JUTEC - Jugend und Technik' des Vereins Deutscher Ingenieure. Gleich zu Beginn ihres Studiums an der TU Darmstadt - Paul Hollants studierte Wirtschaftsingenieurwesen, Daniel Pulvermüller Maschinenbau - machten sie sich unter dem Namen HP Velotechnik 1993 selbstständig. Der Firmenname ist ein Akronym aus den Nachnamen der Firmengründer und spielt gleichzeitig auf die englische Bezeichnung der damals noch als exotisch geltenden Liegeräder an: Human Powered Vehicles.

Heute fertigt die Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 24 Mitarbeitern rund 1300 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Alle Räder werden einzeln nach den individuellen Wünschen der Kunden von Hand gebaut. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Nach der Etablierung der Liegeräder in Deutschland und Europa, werden sie in zuneh-

mender Zahl auch in fernere Regionen wie den USA, Australien oder Japan exportiert.

„Wer sich für ein Liegerad von HP Velotechnik entscheidet, legt Wert auf verlässliche Qualität, intensive Beratung und kurze Lieferzeiten“, erklärt Paul Hollants. HP Velotechnik investiert dafür kräftig. In der großzügigen Produktionshalle in Kriftel im Main-Taunus-Kreis werden die Liegeräder in Einzelplatzmontage gefertigt. Eine Schweißwerkstatt ermöglicht den eigenen Prototypenbau und computergesteuerte Prüfstände die Qualitätssicherung der Spezialräder.

Ergonomisches Design freut die Familienplanung

Immer mehr aktive Menschen schätzen die schnelle Fahrt und den Sitzkomfort auf dem Liegerad. Für Paul Hollants ist die Konzentration auf diese Eigenschaften Teil des Erfolgsrezeptes. „HP Velotechnik steht für moderne, zuverlässige Liegeradtechnik auf zwei und drei Rädern: Flotte Fahrräder, auf denen man entspannt den Panoramablick genießen kann. Dabei zählen Ergonomie und Design: Egal ob auf dem täglichen Weg zur Arbeit oder während der großen Radreise um die Welt - auf unseren Rädern soll sich der ganze Mensch wohl fühlen. Druckstellen am Po, schmerzende Handgelenke oder einen steifen Nacken können Sie getrost vergessen.“

Für die technische Umsetzung ist Entwicklungsingenieur Daniel Pulvermüller verantwortlich. Viel Komfort bringt seine Erfindung eines individuell auf den Menschen anpassbaren Liegeradsitzes: „Auf einem konventionellen Fahrradsattel lastet das ganze Körpergewicht auf der winzigen Fläche der knöchernen Sitzhöcker“, erläutert Daniel Pulvermüller. „Der ‚BodyLink-Sitz‘ bietet eine wesentlich größere Sitzfläche und ist der natürlichen S-Form der Wirbelsäule angepasst. Das schont den Rücken. Daher raten auch Mediziner oft zum Liegerad: In dieser Sitzposition beträgt der Bandscheibendruck nur ein Drittel dessen, was diese in der normalen, vorgebeugten Haltung aushalten müssen. Außerdem sind unsere Liegeräder gut für die Familienplanung, da kein schädlicher Druck auf die Weichteile ausgeübt wird wie beim Aufrecht-Rad.“

Lorbeer sind Ansporn, kein Sitzpolster: Neues bei HP Velotechnik

Trotz des wieder errungenen ersten Platzes beim Lieferantenranking des VSF ruhen sich die Krifteler Ingenieure nicht auf ihren Lorbeeren aus. Für die bevorstehende Saison 2011 hat sich HP Velotechnik einiges vorgenommen: Das neu entwickelte faltbare Liegedreirad Gekko fx zum Beispiel spricht vor allem Neukunden im Liegeradbereich an, da es mit 1.990 Euro in der Grundausstattung das derzeit günstigste Qualitätsliegerad am Markt ist. Der Clou: Das Gekko lässt sich in weniger als zehn Sekunden zusammenfallen, ohne dass der Sitz vom Rad gelöst werden muss. Doch auch für E-Bike-Fans ist der neue Flitzer spannend, denn er kann auf Wunsch zusätzlich mit einem Elektromotor ausgestattet werden.

Für alle, die die hessische Liegeradmanufaktur in Kriftel selbst kennenlernen möchten, öffnet HP Velotechnik die Tore zum Tag der offenen Tür am 6. August 2011. Wer schon vorher das Fahrradfahren entspannt zurückgelehnt im Liegeradsitz ausprobieren möchte, erfährt den nächstgelegenen Fachhändler für Probefahrten unter der Telefonnummer 06192-979920 oder auf der Internetseite www.hpvelotechnik.com.



Hintergrundinfo HP Velotechnik

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP Velotechnik fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 24 Mitarbeitern (darunter vier Auszubildende) ca. 1300 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Alle Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. HP Velotechnik hat acht Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Zuletzt sorgte das voll gefederte Liegedreirad Scorpion fs für Aufsehen. Alle Modelle sind auf Wunsch mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des Vereins Deutscher Ingenieure – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands.

Infos unter www.hpvelotechnik.com

Für Ihre Recherche

Mehr Informationen zur VSF-Lieferantenbewertung 2011 und die VSF-Pressemitteilung finden Sie unter www.vsf.de oder beim VSF unter Telefon 04941-9919851.

Infos zu unseren Produktneuheiten finden Sie versteckt unter www.hpvelotechnik.com/presse

Möchten Sie selbst das Fahrgefühl testen?

Gerne stellen wir Ihnen ein Proberad zur Verfügung oder laden Sie ein zum Besuch unserer Manufaktur in Kriftel. Mit dem Dreirad Gekko fx sind spannende Actionaufnahmen möglich. Für Drehs aus der Subjektive kann Ihr Kameramann oder Fotograf auch im Sitz Platz nehmen.

Bilddaten und Text zum download unter www.hpvelotechnik.com/presse oder auf Wunsch als Foto-CD.

Veröffentlichung und Weiterverbreitung honorarfrei und erwünscht. Bitte Belegexemplar an HP Velotechnik.

Ansprechpartner für die Medien: Paul Hollants, Tel. 0 61 92 - 97 99 2-0

HP Velotechnik • Paul J. W. Hollants und Dipl.-Ing. Daniel Pulvermüller GbR • Elisabethenstraße 1 • D - 65830 Kriftel
Telefon 0 61 92 - 97 99 2-0 • Fax 0 61 92 - 91 02 18 • mail@hpvelotechnik.com • Internet www.hpvelotechnik.com